



SGV Solothurnische Gebäudeversicherung – sicher da, wenn man sie braucht.

Der neue SGV-Direktor Markus Schüpbach im Gespräch

«Mit der Digitalisierung steigern wir die Effizienz»

Seit dem 1. Oktober 2017 ist der 53-jährige Markus Schüpbach Direktor der Solothurnischen Gebäudeversicherung. Er hat damit die Nachfolge von Alain Rossier angetreten, der die SGV mehr als acht Jahre lang leitete.

Markus Schüpbach, wie gefällt Ihnen Ihre neue Aufgabe?

Die Aufgabe ist vor allem darum äusserst spannend, weil sie mit Menschen zu tun hat. Die Arbeit im Team und das gemeinsame Erreichen von unternehmerischen Zielen für eine öffentlich-rechtliche Institution an der Schnittstelle zwischen Politik, Wirtschaft und Hauseigentümern liegt mir sehr. Die anstehenden, vielfältigen Herausforderungen motivieren mich.

Was haben Sie bei der SGV angetroffen?

Ich bin sehr offen und herzlich empfangen worden. Die SGV ist dank der umsichtigen Führung und des grossen Einsatzes meines Vorgängers Alain Rossier sehr gut unterwegs. Auch unsere motivierten und fachlich versierten Mitarbeitenden tragen viel zum Erfolg bei.

Wo werden Sie Schwerpunkte setzen?

Die kontinuierliche Digitalisierung sämtlicher Branchen und Lebensbereiche beschäftigte die SGV im vergangenen Jahr. Sie wird auch in den kommenden Jahren zentrales Thema bei uns sein. Unser Ziel ist es dabei, noch effizientere und effektivere Abläufe zugunsten unserer Versicherten zu etablieren.

Könnte dies auch zu Kostensenkungen führen?

Natürlich wird dies zu einer höheren Wirtschaftlichkeit führen. Ob dies zu tieferen Prämien führt, kann ich derzeit noch nicht sagen. Für die SGV-Mitarbeitenden entstehen daraus auch neue interessante Aufgaben.

Der Wandel macht also auch vor der altbewährten SGV nicht halt ...

Ein Sprichwort besagt, dass nicht lebt, wer sich nicht ändert. Dies gilt selbstverständlich auch für erfolgreiche staatsnahe Institutionen wie die Solothurnische Gebäudeversicherung. Den digitalen Wandel habe ich bereits erwähnt, den wollen wir aktiv mitgestalten.

«Bei allem Fortschritt, wir bleiben eine verlässliche, stabile Institution.»

Eine aktuell substantielle Veränderung für uns und auch für unsere Versicherten ist die Aufhebung des 200-jährigen Kaminfegermonopols im Kanton Solothurn. Diese Marktveränderung vom Monopol zum



Markus Schüpbach hat einen Master of Science und ist Elektroingenieur mit MBA HSG. Seine ersten beruflichen Stationen hat er bei Ascom und bei der Swatch Group durchlaufen, danach hat er verschiedene nationale und internationale Führungsaufgaben bei Swisscom und Regio Energie Solothurn wahrgenommen. Ab 2010 wirkte er als CEO der EKT-Gruppe, einer Ostschweizer Energieversorgungsunternehmung, ab 2015 als Inhaber und CEO der Infraconsulting GmbH, mit welcher er Gemeinden und Energieunternehmen bezüglich der wirtschaftlichen Führung und der kundenorientierten Ausrichtung ihrer kapitalintensiven Infrastrukturen beriet. Sein Unternehmen hat er in der Zwischenzeit vollständig veräussert.

freien Markt bedeutet mehr Konkurrenz unter den Solothurner Kaminfegern und mehr Auswahl für die Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer entsprechend ihren Bedürfnissen. Damit wird ihnen aber auch mehr Eigenverantwortung für einen wichtigen und wertvollen Beitrag an die feuertechnische Prävention übertragen.

Wo gibt es in der heutigen Zeit noch Stabilität?

Wir werden, insbesondere in unseren Kernaktivitäten der Prävention und der Versicherung sämtlicher Gebäude im Kanton Solothurn, auch zukünftig eine verlässliche, stabile Institution bleiben. Ein starkes Fundament und Kontinuität schaffen auch Freiräume, um an verschiedenen Stellen der SGV Neues zu gestalten und den Wandel umzusetzen. Zu unserer Stabilität tragen auch verlässliche, auf Offenheit und Vertrauen basierende Beziehungen mit unseren Versicherten so-

wie mit unseren Partnerorganisationen bei: den Feuerwehren, dem Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa), den Amteischätzern und den Rückversicherern etc. Wichtig für unsere Standfestigkeit sind insbesondere unsere Mitarbeitenden, die sich täglich für die Versicherten engagieren und sich dafür einsetzen, dass die SGV sicher da ist, wenn man sie braucht.

Wer ist Markus Schüpbach denn als Privatperson?

Ich wohne mit meiner Familie seit 2008 in der Stadt Solothurn. Meine Frau und ich lieben das Solothurner Theater während der kühleren und das Aareschwimmen vor unserer Haustüre in der wärmeren Jahreszeit. Als ehemaliger Triathlet und als Vater von vier Kindern und zwei Enkelkindern bin ich in unterschiedlichen Sportarten unterwegs. Dazu gehören auch meine regelmässigen Einsätze als Eishockeyschiedsrichter des EHC Zuchwil.

Die Antwort auf Ihre Fragen

Kennen Sie www.sgvso.ch? Nein? Besuchen Sie das Internetportal der Solothurnischen Gebäudeversicherung. Informationen für Hauseigentümer, Bauherren und Mieter sowie für Architekten, Planer, Feuerwehrleute und Kaminfeger.



www.sgvso.ch – die Antwort auf Ihre Fragen

Zugunsten besserer Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung. Entsprechende Formulierungen schliessen aber selbstverständlich Frauen wie Männer gleichermaßen ein.

Geschäftsjahr 2017

Die Natur meinte es gut mit uns!

Der Kanton Solothurn hatte 2017 wieder viel Glück. Die Schadenssumme für Elementarschäden blieb unter dem langjährigen Durchschnitt. Sogar die Brandschäden fielen relativ tief aus.

(Stand November 2017)

Während des vergangenen Geschäftsjahres wurden wir im wahrsten Sinne überflutet mit Bildern von Naturkatastrophen: Überschwemmungen in Zofingen AG, in Altstätten SG und im Appenzellerland. Natürlich bleibt uns auch der Murgang im Bergell GR in Erinnerung, welcher das Dorf Bondo sehr hart getroffen hat. Das Leid der betroffenen Bevölkerung hat uns tief bewegt. Unser Kanton hingegen wurde weitgehend verschont. Die Elementarschäden des letzten Jahres belaufen sich auf rund CHF 5,7 Mio., was unter dem langjährigen Durchschnitt liegt. Wir bleiben natürlich für alle Fälle bereit und verfolgen die bisherigen Präventionsmassnahmen weiterhin intensiv.

Prävention gegen Blitzschäden

Auch im Bereich der Brandschäden verzeichneten wir mit ca. CHF 10,5 Mio. ein unterdurchschnittliches Jahr. Die häufigste Ursache bleibt die Elektrizität. Deshalb wurden präventive Massnahmen wie die Präventionskampagne «blitzsicher» umgesetzt. Bei diesem Projekt kann dank eines finanziellen Zustupfs der SGV jedes exponierte Gebäude günstig mit Blitzschutz-Vorrichtungen ausgerüstet werden, die auch Überspannungsschäden vorbeugen. Sollte es dennoch einmal zu einem Brand kommen, sorgen unsere gut ausgebildeten Feuerwehrleute dafür, dass das Feuer rasch bekämpft wird und der Schaden für Eigentümer und Versicherer tief bleibt.

Baukostenindex und Prämien für 2018 unverändert

Dank der unterdurchschnittlichen Schadenkosten sowie der erfreulichen Erträge aus den Kapitalanlagen können wir die Prämien für 2018 unverändert beibehalten. Seit 2006 hat übrigens keine Prämienhöhung mehr stattgefunden. Genau genommen haben sich die Prämien mit der Einführung des neuen Tarifs per 1. Januar 2015 sogar um 4 Prozent verringert. Weil die Preise im Bausektor unter Druck sind und diesbezüglich keine Erhöhung zu erwarten ist, bleibt auch der Baukostenindex mit 140 Prozent gleich hoch wie im Vorjahr.

Fonds für nicht versicherbare Elementarschäden

Hilfe für Winzer und Landwirte

Unwetter oder lange Regenperioden beschädigen Kulturland, Wege und Wald durch Überschwemmungen, Sturm oder Erdbeben. Zwei Fonds für nicht versicherbare Elementarschäden leisten Beiträge an die Wiederherstellung.



Bei nicht versicherbaren Elementarschäden hilft fondssuisse.

Der kantonale Fonds für nicht versicherbare Elementarschäden und fondssuisse leisten Beiträge an Schäden, die durch nicht vorhersehbare Naturereignisse verursacht werden, die nicht bei der SGV versichert sind. Dies betrifft beispielsweise Erdbeben und Ablagerungen von Schwemmgut auf Kulturland, Ausschwemmungen von Wegen oder Sturmschäden an Obstkulturen. Solche Schäden können bei der Solothurnischen Gebäudeversicherung innert dreier Monate nach dem Schadeneintritt schriftlich angemeldet werden. Nach der Instandstellung werden die Beitragsvoraussetzungen und das Verfahren bei Schadenfällen gemäss Richtlinien von fondssuisse geregelt (www.fondssuisse.ch). In der Vergangenheit deckten beide Fonds 40 bis 80 Prozent eines Schadens.

Prävention durch Beratung

Umgebungsgestaltung kann Schaden verhüten

Gebäudeschäden durch Oberflächenwasser aus der Landwirtschaft, aus Wäldern oder von Strassen nehmen zu. Mit einer durch die SGV unterstützten Umgebungsgestaltung kann Oberflächenwasser von Gebäuden ferngehalten werden. Die Neubausiedlung Wendelin in Rickenbach bei Olten hat sich dies zunutze gemacht.

Mitte Juni 2016 gab es im Raum Olten ein starkes Unwetter. Dabei wurde die Neubausiedlung Wendelin durch Oberflächenwasser aus dem Wald und von den angrenzenden Feldern überflutet. Während der Schadenregulierung nahmen die ausführenden Architekten Kontakt mit der SGV-Fachstelle Elementarschaden-Prävention auf. Vor Ort wurde der Schadenhergang rekonstruiert und die kritischen Eindringstellen lokalisiert. Die SGV schlug mögliche Lösungsvarianten vor, führte diese gemeinsam mit der Bauherrschaft und den Architekten aus und leistete einen finanziellen Beitrag dazu.

Um Elementarschäden zu vermeiden, leistet die SGV Beiträge an Objektschutzmassnahmen. Für eine entsprechende Beratung kontaktieren Sie uns unter elementar-praevention@sgvso.ch.



Die SGV unterstützte die Siedlung Wendelin beim Bau des Erdwalls mit Drainage.

Freier Markt ersetzt Monopol

Ab Neujahr wählen Sie Ihren Kaminfeger selbst!

Der Kanton Solothurn hat das fast 200 Jahre gültige Kaminfeger-Monopol aufgehoben. Damit können Sie als Gebäudeeigentümer ab 1. Januar 2018 selbst bestimmen, welchen Kaminfeger Sie mit der sicherheitstechnischen Wartung Ihrer Feuerungsanlage beauftragen.



Die neue Kaminfeger-Regelung entspricht auch dem veränderten Berufsbild.

Bis anhin war Ihre Liegenschaft einem Kreiskaminfeger zugeteilt. Dieser war dafür verantwortlich, die Feuerungsanlage in Ihrem Haus nach reglementiertem Vorgehen und in bestimmten Abständen zu kontrollieren und zu reinigen. Diese Arbeiten wurden nach festgelegten Tarifen verrechnet. Alle diese Regelungen fallen jetzt weg. Neu können Sie Ihren Kaminfeger aus einer Liste ausgewiesener Fachpersonen selber auswählen. Auch Leistungsumfang, Intervall und Tarif sind nicht mehr vorgeschrieben, sondern können von Ihnen verhandelt werden. Mit anderen Worten: Der Markt ist liberalisiert.

Ihre Wahl, Ihre Verantwortung

Durch die neuen Rechte erhalten Hauseigentümer auch eine neue Verantwortung. Ab 2018 liegt die Unterhaltspflicht neu vollständig bei Ihnen. Sie sorgen für die sicherheitstechnische Wartung durch eine zugelassene Fachperson, lassen festgestellte Mängel beheben und dokumentieren die geleistete Arbeit. Die SGV wird die Einhaltung der Unterhaltspflicht stichprobenweise prüfen und im Unterlassungsfall Massnahmen anordnen.

Ihre Sicherheit ist uns wichtig

Auch im liberalisierten Markt muss die sicherheitstechnische Wartung einer Feuerungsanlage von einer zugelassenen Fachperson nach den Regeln der Technik durchgeführt werden. Damit will die SGV weiterhin für Personensicherheit und Brandschutz sorgen. Gebäudeeigentümer werden bei der Suche nach einem geeigneten Dienstleister mit einer öffentlichen Zulassungsliste unterstützt. Diese können Sie unter www.sgvs.ch einsehen oder bei der SGV anfordern.

Flexible Kontrollintervalle

Eine flexible Regelung hat die SGV für die Intervalle zwischen den Kontrollen getroffen. Diese legen Gebäudeeigentümer in Absprache mit der Fachperson anlage- und nutzungsbezogen fest. Zu berücksichtigen sind namentlich Herstellerangaben, technische Spezifikationen, Brennstoff, Leistung, Nutzungsintensität, Verschmutzungsgrad und Anlagealter.

Werden Sie aktiv, gestalten Sie mit!

Ob Ihr bisheriger Kaminfeger Kontakt mit Ihnen aufnimmt oder nicht, wir empfehlen Ihnen, das Heft selbst in die Hand zu nehmen und sich von der Fachperson Ihrer Wahl beraten zu lassen. Fragen Sie sich, welche Dienstleistungen Sie zusätzlich brauchen (Feuerungskontrolle, Service, Notfalldienst etc.) und prüfen Sie Optimierungsmöglichkeiten. So können Sie mit der Fachperson ein auf Ihre Bedürfnisse und Ihre Feuerungsanlage abgestimmtes Angebot aushandeln.

Saunabrände

Heiss, heisser, am heissesten

Eine nur noch als Abstellraum genutzte Sauna stellt ein grosses Brandrisiko dar, wenn der Saunaofen weiterhin betriebsbereit bleibt.

Saunabrände sind auch im Kanton Solothurn keine Seltenheit. Analysen der Brandursachen zeigen, dass oft Fahrlässigkeit im Spiel ist. Brandgefahr droht beispielsweise, wenn eine Sauna nicht mehr als Wellnessoase, sondern als Abstellraum dient. Wird dann versehentlich der Saunaofen eingeschaltet, ist das Unglück schnell passiert. Dieses Risiko liesse sich indes mühelos vermeiden, wenn eine Elektro-Fachperson den nicht mehr benutzten Saunaofen rechtzeitig vom Stromnetz trennen würde.

Tipps der SGV-Brandschutzexperten

- Betriebsbereite Sauna nicht für andere Zwecke nutzen
- Stromzufuhr zum unbenutzten Saunaofen unterbrechen und Beleuchtung durch separate Speisung oder batteriebetriebene Lampe sicherstellen



Saunabrände lassen sich mit einfachen Massnahmen verhindern.

Schadendienst neu organisiert

Gegen Chemieunfälle gewappnet

Der Schadendienst der Feuerwehren im Kanton wurde neu organisiert. Ebenso wurden zahlreiche Solothurner Feuerwehrfahrzeuge durch moderne Wagen und Geräte ersetzt.

Aufgrund einer aktuellen Risikoeinschätzung durch Experten wurden die Chemiewehren des Kantons Solothurn auf die Standorte Breitenbach, Olten und Solothurn reduziert und mit drei neuen Spezialfahrzeugen ausgerüstet. Alle anderen Feuerwehren erhielten neue Modulwagen für den raschen lokalen Ersteinsatz gegen Chemieunfälle oder biologische Gefahren. Das Projekt wurde mit finanziellen Mitteln des Kantons (CHF 2,48 Mio.) und der SGV (CHF 0,62 Mio.) umgesetzt.



Wir erinnern uns: 1992 hatte der Kanton Solothurn den Feuerwehren von Balsthal, Breitenbach, Dornach, Grenchen, Olten, Schönenwerd und Solothurn Spezialfahrzeuge und Einsatzmaterial übergeben. Am 22. September 2017 – nach 25 Jahren Einsatz – erhielten die Feuerwehren im Interkantonalen Ausbildungszentrum in Balsthal nun das neue Material.

Die SGV ist von der Standortkonzentration sowie der zukunftsweisenden Modernisierung des Fahrzeug- und Materialparks im Bereich Schadendienst überzeugt und freut sich, dass die Feuerwehren zum Schutz der Bevölkerung und der Umwelt weiterhin gut gerüstet sind.

Neues Equipment für die Solothurner Feuerwehren.



Rückmeldungen von unseren Kunden

Herzlichen Dank für Ihre Feedbacks!

«Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren sehr nett und zuvorkommend. Vielen Dank! Die SGV ist ein verlässlicher Partner.»

Peter und Unni Moser, Hägendorf

«Wir sind von A-Z sehr zufrieden – das Team ist äusserst kompetent und zuvorkommend! Danke.»

Franziska John, Subingen

«Für Ihre kundenorientierte Handlungsweise und Ihre Bemühungen möchte ich mich herzlich bedanken.»

Daniel Frey, dipl. Architekt ETH/SIA

Online-Shop

Preisgünstige Sicherheitsprodukte

Die SGV bietet ein ausgewähltes Sortiment an zuverlässigen Sicherheitsprodukten online an.

Schnell, bequem, preiswert: In unserem Online-Shop können Sie Sicherheitsprodukte, die keine grosse Beratung benötigen, mit ein, zwei Klicks mühelos kaufen. Dabei haben Sie die Gewähr, gute, zuverlässige, geprüfte Produkte zu erwerben, und dies zu höchst attraktiven Preisen notabene. Die SGV will mit dem Angebot zu sinnvoller Prävention anregen.

Den Link zum Online-Shop finden Sie auf www.sgvso.ch



Rauchmelder

Damit im Brandfall alle im Haushalt alarmiert werden.



AntiFlame Spray

Zum Imprägnieren und um vor Entflammung zu schützen.



Voltprotect

Überspannungsschutzstecker bieten wirksamen Schutz vor Spannungsspitzen.



Löschdecke

Rasches und einfaches Löschen kleinerer Brandherde.



Sicherheitsunterlage

Feuerfeste Unterlage für Adventskränze, Weihnachtsgestecke, Fondue-Rechaud etc.

Aktion «kleiner brandmeister®»



Der handliche Feuerlöscher für zu Hause und unterwegs.

Aktionspreis
CHF 44.–

Bestellung

- mit beiliegendem Produkteblatt inkl. Bestellformular
- auf unserer Website www.sgvso.ch Link zum Online-Shop